

## Klingendes Adventscafé

Wir konnten mit unserem schon traditionellen klingendem Adventscafé in der Kulturhalle ein vorweihnachtliches Programm präsentieren.

Im Namen der Vorstandschaft begrüßte Ute Vetter viele Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste. Chorleiter Florian Schwabenland hatte ein reichhaltiges Repertoire zusammengestellt und die Sängerinnen hatten sich schnell in die Herzen der Besucher gesungen. Am Schlagzeug wurden sie durch Harald Walter begleitet. Auch die Heiterkeit kam nicht zu kurz. Mit dem Sketch „das Weihnachtsessen“ führten Mama (Karin Trump) und Tochter (Tina Rachel-Serke) ein telefonisches Zwiegespräch und versuchten für Weihnachten das für alle passende Weihnachtsessen zu finden. Durch unterschiedliche Unverträglichkeiten und persönliche Befindlichkeiten der Familienmitglieder war dies fast unmöglich. Aber zum Ende fand man mit einem Kasten „Mineralwasser“ doch die ideale Lösung.



Danach wurden mit den Besuchern gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Die geschäftsführende Vorstandschaft übernahm dann die Vereinsehrungen.

Thea Ottmann erhielt für zehnjährige Aktivität die silberne Ehrennadel. Die goldene Ehrennadel erhielt Axel Hemberger für 25-jährige Mitgliedschaft überreicht.

Eine besondere Ehre war es, die Sängerinnen Heike Bachthaler, Petra Heinisch und Ute Vetter für 50-jährige Sangesstätigkeit zu würdigen. Eine Urkunde und einen tollen Blumenstrauß wurde jeweils an die Jubilarinnen überreicht.



Zu Ehrenmitgliedern für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden folgende Mitglieder: Marion Zeissler, Hans-Joachim Köditz, Rosel Köditz, Hildegard Laier, Andrea Reis, Brigitte Sauer und Herlinde Stucke.

Es folgten zwei weitere Liedbeiträge der Choryfeen und die Sängerinnen animierten die Besucher, bei weiteren Weihnachtsliedern mitzusingen. Solistin Birgit Grimm präsentierte im Duett mit Florian Schwabenland ein musikalisches „Weihnachts-ABC“.

Opa Manfred Schwabenland und Enkelin Romy Schwabenland erzählten eine Weihnachtsgeschichte. Die Enkelin wünschte sich das Entzünden des Adventskranzes, was normalerweise am Stammtisch nicht üblich war. Aber allein schon die Stimme des Kindes weckte bei den Senioren des Stammtisches Freude und weihnachtliche Gefühle, sodass alle mit überzeugenden, strahlenden Augen nach Hause gingen. Der ganze Chor stimmte mit „Weihnachten bin ich zu Haus“, ein.

Solistin Katrin Pfeffer begann hier mit einem Anfangssolo.

Die gesamten Akteure wurden mit viel Beifall des Publikums belohnt. Nach Dankesworten und der Ansage auf das bevorstehende 100-jährige Jubiläum am 25. und 26. April 2026 mit einem „Best of“-Konzert der Choryfeen wünschte die Vorstandschaft einen guten Nachhauseweg und alles Gute für ein gesundes neues Jahr 2026. Natürlich mit dem Wunsch, alle Besucher wieder zum Jubiläum im April 2026 in der Kulturhalle wieder zu sehen.